



Mit einem guten Tropfen aus dem Anbaugebiet Freyburg-Unstrut bedankte sich Weinprinzessin Anja Weißwanger bei Arne Setzepfandt (links) und Peter Leisinger für die Einladung. Foto: Kaschke

Gute Tropfen und viel gute Musik

Weinfest beschloss den Reigen der Wandelhallen-Termine

■ Von Klaus-Peter Kaschke

Eisenach. (ep) Mit der siebten Auflage des Weinfestes in der Wandelhalle geht die Veranstaltungsreihe „So klingt der Sommer“ in die Winterpause. Da versammelten sich noch einmal mehrere hundert Besucher im Kartausgarten, um die amtierende Saale-Unstrut-Weinprinzessin zu begrüßen.

Gut zwei Stunden lang hatte die 22-jährige Anja Weißwanger aus Bad Kösen, die hauptberuflich als Winzerin im Landesweingut Kloster-Pforta tätig ist, die Wartburgstadt mit ihrer Anwesenheit beehrt und sich am Stand der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut präsentiert. „Es ist schön, dass es Feste wie dieses gibt, bei denen sich die Winzer untereinander austauschen und über das Weinjahr, das uns in diesem Jahr erwartet, informieren können - zumal das von Anbaugebiet zu Anbaugebiet weit voneinander abweicht“, erläuterte die noch bis Januar 2009 amtierende Weinprinzessin.

Insgesamt sechs Winzer und Anbieter von Likören

und Obstbränden hatten die beiden Organisatoren Arne Setzepfandt und Peter Leisinger für das Weinfest gewinnen können. „Unser Hauptaugenmerk liegt klar auf deutschen Weinen, die bekanntlich über ein ausgesprochen hohes Qualitätsniveau verfügen“, so Setzepfandt. „Die ganze Veranstaltung wird hervorragend angenommen, weil sie dem Charakter der Wandelhalle entgegen kommt, ein bisschen spazieren zu gehen und dabei zu genießen.“

Auch der Köcheverein hatte sich wieder an der Ausgestaltung des Weinfests beteiligt und eine exquisite, extra auf den angebotenen Wein zugeschnittene Speisekarte mit Maispouardenbrust, Saalenzander oder Wildschweingeschnetzeltem zusammengestellt. Für musikalische Umrahmung sorgten die Eisenacher Blues- und Swing-Altmeister von „Good News“ um Dieter Gasde sowie in den Abendstunden die „Gumbolaya“-Band mit herausragenden Thüringer Jazzmusikern und der amerikanischen Ausnahmesängerin Viola Ellen Baines aus New Orleans, die

das Publikum bereits bei der Bluesnacht auf der Wartburg verzauberte.

Wie schon im Vorjahr wird Arne Setzepfandt der Stiftung Wandelhalle zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „So klingt der Sommer“ einen Scheck in Höhe von 3333 Euro überreichen. 50 Cent pro Eintrittskarte aller Veranstaltungen waren als Spende deklariert worden – der Betrag wird nun wohlwollend vom Veranstalter aufgerundet.

■ Vorbereitung

„Wir sind mit der Saison sehr zufrieden, der Besucheransturm in die Wandelhalle ist ungebrochen“, so Setzepfandt. Mittlerweile hätten sich auch die mitunter durch die laute Musik genervten Anwohner mit den nächtlichen Veranstaltungen identifiziert, weil sie dem Vandalismus in der Wandelhalle Einhalt gebieten und den Kartausgarten mit Leben erfüllen. Bereits jetzt plant Setzepfandt die nächste Saison: „Ob Rock'n Roll, Reggae oder Weinfest - die ersten Fäden sind schon wieder gezogen!“